

Pressemeldung

GRID 2026: KI wird zum Wachstumstreiber in der Personaldienstleistungsbranche

Neue Bullhorn-Studie zeigt deutliche Umsatzunterschiede zwischen Unternehmen mit und ohne KI-Strategie

München, 25. Februar 2026 – Trotz eines wirtschaftlich herausfordernden Umfelds haben 68 Prozent der Personaldienstleister in der DACH-Region ihren Umsatz im Jahr 2025 gesteigert, mehr als jedes zehnte Unternehmen sogar um über 25 Prozent. Der zentrale Unterschied zwischen wachstumsstarken und stagnierenden Marktteilnehmern liegt laut einer aktuellen Branchenstudie im Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI).

Die Studienanalyse zeigt eine klare Korrelation: Unternehmen, die KI in mindestens einer Phase ihres Recruiting-Prozesses einsetzen, erzielten im Jahr 2025 fünf- bis zehnmal häufiger Umsatzwachstum als Unternehmen ohne KI-Nutzung. Damit wird KI vom operativen Effizienzwerkzeug zu einem strukturellen Wettbewerbsfaktor: Die Umsatzschere zwischen technologieaffinen Unternehmen und Nachzüglern öffnet sich weiter.

Das geht aus dem heute veröffentlichten [Global Recruitment Insights and Data \(GRID\) Recruiting-Trends-Report 2026](#) von [Bullhorn](#), dem weltweit führenden Anbieter von Softwarelösungen für die Personaldienstleistungsbranche, hervor. Für die 16. Ausgabe der jährlichen Erhebung wurden mehr als 200 Fach- und Führungskräfte in der DACH-Region befragt.

Produktivität als strategischer Hebel

Neben der Umsatzentwicklung dokumentiert die Studie signifikante operative Effekte:

- 79 Prozent der Unternehmen mit über 25 Prozent Umsatzwachstum haben KI in ihr Bewerbermanagementsystem (ATS) integriert.
- 49 Prozent der befragten Personalexperten berichten von einer Beschleunigung der Screening-Prozesse um 26 bis 50 Prozent.
- 55 Prozent erreichen Vermittlungszeiten von unter zehn Tagen.
- Die Mehrheit der Führungskräfte sieht KPI-Verbesserungen im Bereich von 11 bis 25 Prozent.

Zudem verkürzt KI die Einarbeitungszeit neuer Mitarbeitender und reduziert den Bedarf an interner Nachbesetzung bei Fluktuation. Das klassische Wachstumsmodell der Branche, Umsatzsteigerung durch Personalaufbau, gerät damit unter Druck. Skalierung erfolgt zunehmend technologisch statt rein personell.

Technologiefrage ist Führungsfrage

Trotz der messbaren Effekte bleibt die umfassende Implementierung von KI begrenzt. Laut der globalen Erhebung haben bislang nur 10 Prozent der Unternehmen sogenannte agentische KI vollständig in ihre Arbeitsabläufe integriert. Als zentrale Hürden nennen Befragte fehlende Datenqualität, Sicherheitsbedenken sowie unklare Implementierungsstrategien.

Auffällig ist: Unternehmen, die KI erfolgreich skalieren, verankern das Thema strategisch auf Führungsebene. Der Report deutet darauf hin, dass weniger die Technologie selbst als vielmehr Entscheidungs- und Umsetzungsfähigkeit über die Wettbewerbsposition entscheidet.



Wachstum unabhängig von Konjunkturerwartungen

Mit Blick auf 2026 rechnen jeweils 41 Prozent der befragten Unternehmen in der DACH-Region mit einer wirtschaftlichen Verbesserung beziehungsweise mit stabilen Rahmenbedingungen. Wachstumsorientierte Unternehmen setzen jedoch laut Studie nicht primär auf eine Markterholung, sondern investieren gezielt in Produktivität, Prozessgeschwindigkeit und datenbasierte Steuerung.

Der Report zeichnet damit das Bild einer Branche im strukturellen Wandel: KI wird zum Instrument, um Margen zu stabilisieren, Prozesse zu beschleunigen und sich in einem fragmentierten Markt zu differenzieren.

Über den GRID Recruiting-Trends-Report

Der GRID Recruiting-Trends-Report basiert auf einer Online-Umfrage unter mehr als 200 Fach- und Führungskräften der Personaldienstleistungsbranche in der DACH-Region. Die Erhebung wurde zwischen November und Dezember 2025 durchgeführt.

Der vollständige Report steht hier zum [Download](#) bereit.

Über Bullhorn

Seit 25 Jahren entwickelt Bullhorn cloudbasierte Softwarelösungen für die Personaldienstleistungsbranche. Mit über 10.000 Kunden weltweit verfügt das Unternehmen über umfassende Branchenexpertise und Best-Practice-Erfahrung im Recruiting. Bullhorn ist gründergeführt, hat seinen Hauptsitz in Boston und beschäftigt rund 1.400 Mitarbeitende in 14 Ländern.

Weitere Informationen unter www.bullhorn.com/de.

Pressekontakt:

Heather Youkhana
Director, Global Public Relations and Content
Bullhorn
media@bullhorn.com